

Innsbruck, ich muß dich lassen (II)

Heinrich Isaac

5

1. Inns-bruck, ich muß dich las - sen, ich fahr da-hin mein Stra -
 2. Groß Leid muß ich jetzt tra - gen, das ich al-lein tu kla -
 3. Mein Trost ob al - len Wei - ben, dein tu ich e - wig blei -

1. Inns-bruck, ich muß dich las - sen, ich fahr dahin mein Stra - ßen in
 2. Groß Leid muß ich jetzt tra - gen, das ich allein tu kla - gen dem
 3. Mein Trost ob al - len Wei - ben, dein tu ich e - wig blei - ben stets

10

ßen in frem - de Land da - hin. Mein Freud ist mir ge-nom - men,
 gen dem lieb-sten Buh-len mein. Ach Lieb, nun laß mich Ar - men
 ben stets treu, der Eh-ren fromm. Nun muß dich Gott be-wah - ren,

frem-de Land da - hin. Mein Freud ist mir ge - nom - men, die ich nit weiß be -
 lieb-sten Buh-len mein. Ach Lieb, nun laß mich Ar - men im Her - zen dein er -
 treu, der Eh-ren fromm. Nun muß dich Gott be - wah - ren, in al - ler Tugend

15

die ich nit weiß be - kom - men, wo ich im E - - - - - lend bin.
 im Her - zen dein er - bar - men, daß ich muß von dan - - - - - nen sein.
 in al - ler Tu - gend spa - ren, bis daß ich wie - - - - - der-komm.

kom - men, wo ich im E - - - - - lend bin.
 bar - men, daß ich muß von dan - - - - - nen sein.
 spa - ren, bis daß ich wie - - - - - der - komm.